

Berichte über die Alpenpflanzengärten.

Bericht

über den alpinen Garten bei der Lindauer Hütte.

Von Studienrat H o o c k, Lindau i. B.

Der Alpengarten bei der Lindauerhütte hat den Winter 1910/11 gut überstanden; der Druck der gewaltigen Schneemassen, die erst Ende Mai schwanden, hat wenig Pflanzen geschadet, auch über Mäusefrass war nicht besonders zu klagen. Die Arbeiten wurden am 4. Juni begonnen und beschränkten sich auf Aussäen in den Saatbeeten, Auspflanzen der grösstenteils bei dem Garten selbst herangezogenen Arten und Ausjäten. Neue Anlagen wurden nicht errichtet. Der Obergärtner des Herrn S ü n d e r m a n n und ein weiterer Gehilfe führten diese Arbeiten aus; dieselben erfordern genaue Kenntnis der Pflanzen in den verschiedenen Entwicklungsstadien und können nur fachmännisch gebildetem Personal anvertraut werden. Auszureissen und auf ihre angewiesenen Standorte zu beschränken sind alljährlich eine Reihe der im Garten kultivierten Arten, die ein unheimliches Ausdehnungsbedürfnis haben und in kurzer Zeit den ganzen Garten erobern würden, wenn man ihnen nicht scharf entgegengetreten würde. Dazu gehören unter anderen besonders: *Silene acaulis*, *Papaver alpinum*, *Hieracium villosum*, *Euphrasia minima*. Aber auch einige Pflanzen der Umgebung haben sich unerwünscht Zutritt verschafft, namentlich *Veronica Beccabunga* und *Nasturtium palustre*, die in der Nähe der Hütten der oberen Sporer-Alm massenhaft sich finden, sind zu lästigen Unkräutern geworden. Ihre Samen sind jedenfalls mit der Erde, die für den Garten benützt wird und in der Nähe der Sporer-Alm gewonnen wurde, in den Garten verschleppt worden und gedeihen hier grossartig. Uebrigens hat Herr S ü n d e r m a n n bisher die Erfahrung gemacht, dass alle Samen alpiner Arten, die er in den Samenbeeten im alpinen Garten ausstreute, stets zur Keimung und günstigen Entwicklung gelangten, so dass man fast davon abgekommen ist, Pflanzen aus Lindau zum Garten hinaufzuschaffen.

Am 15. Juni wurden die Eröffnungsarbeiten am Garten beendet und im grösseren Umfang auch das ganze Jahr über nicht mehr aufgenommen.

Durch die Verlegung des botanischen Gartens der Universität München nach Moosach war auch Herr S ü n d e r m a n n mit seinem Personal etwas in Anspruch genommen, ausserdem erkrankte der Obergärtner, dem die Ausführung der Arbeiten übertragen war, einige Zeit und war auch in der Folge abgehalten, da er im Auftrage des Herrn S ü n d e r m a n n eine längere botanische Reise in dem Hochgebirge der Sierra Nevada unternahm. Es wäre übrigens auch schwer gewesen Arbeiten im Garten in grösserer Ausdehnung auszuführen. Die lange Trockenperiode, die einsetzte, liess es nicht günstig erscheinen Neuanpflanzungen zu machen.

Wiederholt war Herr S ü n d e r m a n n bei dem Garten um zu giessen, so am 24. und 25. Juli, am 13. August und am 20. bis 23. August. Der Besucher des Gartens hatte allerdings nicht den Eindruck, als ob die Pflanzen unter dem Regenmangel stark zu leiden hätten. Im ersten Teil der Trockenperiode waren die nächtlichen Tauniederschläge immerhin so ergiebig, dass sich der Garten stets in voller Frische präsentierte. Als der Berichterstatter am 4. bis 8. August in der Lindauerhütte weilte, bot die Anlage dasselbe farbenprächtige Bild wie in früheren Jahren, bloss war die Entwicklung vieler Pflanzen schon verhältnismässig weit vorgeschritten, aber immerhin liessen sich 200 bis 300 blühende Pflanzenarten konstatieren, während andere Arten schon reichlich Früchte angesetzt hatten.

Bei dem ununterbrochen schönen Wetter war der Besuch der Hütte und auch der des alpinen Gartens äusserst stark und die Freude an dem Garten, die bei so vielen zum Ausdruck kam, war eine ehrliche Anerkennung für die Bestrebungen des Vereins zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen. Aber auch scharfe, von Sachkenntnis nicht im geringsten getrübe Kritik wurde von verschiedenen Besuchern geübt, die wahrscheinlich nicht alle die Mitgliedschaft unseres Vereins erworben haben. Geradezu belustigend waren für den unfreiwilligen Zuhörer die Aeusserungen, dass man diese oder jene der hochalpinen Arten zu Hause im Garten viel schöner hat, oder die Entrüstung bei einer schwer lesbaren Pflanzenetikette über die Schlamperei der Gartenleitung, gerade als wäre die Lindauerhütte mit Alpengarten und alpinem Hintergrund ein industrielles Unternehmen etwa ein Vergnügungsetablisement, wo man sein gutes Entree bezahlt und demnach auch erwarten darf, dass alles in tadellosem Zustand vorgeführt wird.

Tatsächlich ist auf den Pflanzenetiketten aus Aluminium die Schrift vielfach verblasst und bei verschiedenen ganz unleserlich geworden, diese werden baldigst durch Porzellan-

schilder ersetzt werden, die sich vorzüglich bewährt haben und bei dem grünen Untergrund, auf dem die schwarze Schrift sich abhebt, nicht störend wirken.

Herr Kunstmaler Max Kahn aus Isle de Brehot (Côtes du Nord), der die Mängel unserer Etiquettierung bei einem früheren Besuch des Gartens bereits erkannte, hat der Sektion Lindau aus Paris hundert Stück Etiquetten zustellen lassen, die vor den Einflüssen der Witterung völlig unempfindlich sind, und eine Auswechslung des Pflanzennamens jederzeit gestatten. Auch an dieser Stelle sei dem Spender für das Geschenk und das damit für unsern Alpengarten bewiesene Interesse der beste Dank ausgesprochen.

Das Giessen, das in der zweiten Hälfte der Trockenperiode schliesslich notwendig wurde, war noch erschwert durch den Umstand, dass auch der Brunnen bei der Hütte, der von einer am Südabhang der Gaisspitze hervorbrechenden Quelle gespeist wird und sonst so reichlich Wasser liefert, immer schwächer und schwächer lief und schliesslich ganz versagte, so dass das nötige Wasser von einer ca. 1 km entfernten gegen den Öfentobel hin gelegenen Quelle hergeholt werden musste.

Am 20. bis 23. September und am 16. bis 18. Oktober besuchte Herr S ü n d e r m a n n noch den Garten, um die letzten Herbstarbeiten zu veranlassen, um Pflanzen einzusetzen und Samen in den Beeten auszusäen. Anfang Oktober lag der Garten schon unter einer dünnen Schneedecke, die bis auf 1000 m an den Hängen herabreichte; gegen die Mitte des Monats war diese Decke wieder gewichen und ein warmer Regen hatte allen Neuschnee wieder in Wasser verwandelt, so dass am 18. Oktober die gärtnerischen Arbeiten bequem ausgeführt werden konnten. Die Grenzen, bis zu denen die ersten Schneefälle des Herbstes an den Berghalden herabreichen, sind fast reine Höhenkurven und wir können daher von Lindau aus an den nahen Bergen unseres Horizontes genau erkennen, ob unser Garten frei ist, oder ob Neuschnee ihn bedeckt.

Ende August wurden von Herrn Hofphotograph E c k e r l e i n, einem Mitglied unserer Sektion, einige photographische Aufnahmen blühender Gruppen in unserm alpinen Garten gemacht, die in Reproduktion diesem Berichte beigegeben sind.

Ein annähernd vollständiges Verzeichnis der Pflanzen, die der Berichterstatter beim Besuch des Gartens in Blüte fand, folgt am Schlusse; es möge ein Bild geben von der grossen Zahl der in Kultur genommenen Arten.

Zum Schlusse sei auch für dieses Jahr wieder allen, die sich für unsern Garten bemühten, insbesondere Herrn S ü n d e r m a n n in Aeschach und dem Verein zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen der ergebenste Dank ausgesprochen.

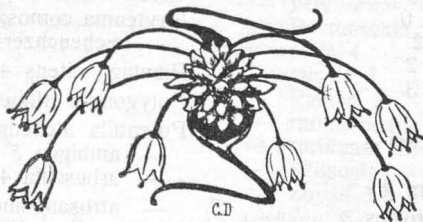
Blühende Pflanzen, aufgenommen am 6. und 7. August 1911
von G. Hock, Lindau.

Die den Pflanzennamen angehängten Zahlen bedeuten: 0 = baldigst
aufblühend, 1 = aufblühend, 2, 3, 4 = verschiedene Stadien der Blüte,
5 = abblühend, 6 = eben verblüht.

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| Achillea atrata 3 | Artemisia argentea 3 |
| — Barrelieri 3 | — atrata 4 |
| — Clavennae 4 | — Baumgarteni 4 |
| — Jaborneggii 4 | — lanata 4 |
| — moschata 4 | — Mutellina 4 |
| — nana 5 | — nitida 4 |
| — oxyloba 3 | — Villarsii 4 |
| — sericea 3 | Asclepias vincetoxicum 0 |
| — umbellata 3 | Asperula hirta 4 |
| — Wilczekii 4 | — nitida 3 |
| Aconitum Lycoctonum 4 | Aster alpinus 5 |
| Adenostyles alpina 5 | — speciosus 3 |
| Aira caespitosa 4 | Astrantia bavarica 4 |
| Ajuga pyramidalis 5 | — helleborifolia 4 |
| Alchemilla alpina 3 | — major 3 |
| — Graya 3 | Athamanta vestina 4 |
| — grossidens × pentaphylla 2 | Aubretia deltoides 4 |
| — major 3 | — Leichtlini 2 |
| — Vetteri 3 | Banfia petraea 4 |
| Allium Huteri 4 | Biscutella laevigata 6 |
| — narcissiflorum 3 | Bupleurum stellatum 4 |
| Alopecurus lanatus 4 | Bellis 3 |
| Alsine grandiflora 3 | Calamintha alpina 2 |
| — hirsuta 4 | Campanula Allioni 6 |
| — Villarsii 3 | — carnica 6 |
| Anacampteros Borderi 0 | — carpatica 4 |
| Androsace arachnoides 3 | — excisa 3 |
| — foliosa 4 | — pelviformis 4 |
| — sarmentosa 5 | — Portenschlagiana 2 |
| — sempervivoides 6 | — pulla 4 |
| Anemone baldensis 6 | — pusilla 4 |
| Anthemis Biebersteini 4 | — Raineri 3 |
| — cinerea 3 | — rhomboidalis 4 |
| — macedonica 4 | — turbinata 4 |
| — montana 4 | — Wilsoni 3 |
| Anthyllis Dillenii 5 | — Zoyssii 3 |
| Aquilegia — hybriden 3—5 | Castilleja Pringlei 4 |
| — olympica 2 | Carduus defloratus 3 |
| — Skinneri 3 | Centaurea montana 4 |
| Arenaria gracilis 4 | — uniflora 4 |
| — grandiflora 4 | Cerastium alpinum 6 |
| — purpurascens 5 | Centaurea nervosa 4 |
| Armeria alpina 5 | Chrysanthemum cerato- |
| — juniperifolia 4 | phylloides 3 |
| Arnica longifolia 4 | — coronopifolium 4 |
| Aronicum scorpioides 6 | — tomentosum 4 |

- Cirsium acaule* 3
 — *heterophyllum* 4
Cotyledon oppositifolia 4
Daphne striata 6
Delphinium caschemirianum 4
 — *nudicaule* 4
Dianthus alpestris 4
 — *alpinus* 4
 — *alpinus* × *deltoides* 4
 — *brevicaulis* 5
 — *deltoides* 5
 — *glacialis* 4
 — *inodorus* 4
 — *neglectus* 4
 — *scardicus* 3
 — *spiculifolius* 3
 — *Sternbergii* 4
 — *vaginatus* 3
Dracocephalum Ruyschianum 2
 — *speciosum* 3
Epilobium alpinum 4
Erigeron alpinus 4
 — *aurantiacus* 4
 — *caucasicus* 3
 — *pulchella* 5
 — *uniflorus* 5
Erodium chailanthifolium 5
 — *Manescavi* 4
 — *olympicum* 4
Erinus alpinus 5
Erysimum pachycarpum 3—5
Euphorbia capitulata 6
Euphrasia minima 2—4
Galium baldense 3
Gentiana aestiva 6
 — *asclepiadea* 0
 — *germanica* 2
 — *Kesselringi* 2
 — *septemfida* 3
 — *tibetica* 3
Geranium argenteum 4
 — *Endressi* 3
 — *macrorrhizum* 4
Gypsophila cerastoides 3
 — *repens* 4
Herniaria alpina 6
Heuchera pubescens 3
Hieracium aurantiacum 3—5
 — *Heldreichii* 4
 — *lanatum* 3
 — *villosum* 5
 — *vulgatum* 2
Horminum pyrenaicum 6
Hutschinsia Pierswaldi 5
Hypericum crenulatum 3
 — *polyphyllum* 4
Imperatoria Ostruthium 3
Knautia longifolia 3
Lamium longiflorum 2
Leontodon hispidus 2
Leontopodium alpinum 4
 — *hymalaiense* 4
 — *Lindavicum* 4
 — *macrantum* 4
Lilium Martagon 6
Linnaea borealis 6
Linaria alpina 1—6
 — *hepaticaeifolia* 4
 — *organifolia* 4
Linum austriacum 6
Lychnis flos Jovis 5
Malaxis paludosa 4
Marrubium Kotschyannum 0
Meum athamanticum 3
 — *Mutellina* 5
Mulgedium alpinum 5
Myosotis antarctica 5
Nigritella suaveolens 4
Orchis maculata 4
Oxytropis campestris 5
Papaver alpinum 6
 — *nudicaule* 4
 — *pyrenaicum* 6
Parnassia palustris 3
Pedicularis elongata 6
 — *incarnata* 6
Phaca frigida 6
Phyteuma comosa 4
 — *Scheuchzeri* 5
Plantago nitens 4
Polygonum affine 2—4
Potentilla alchemilloides 4
 — *ambigua* 5
 — *arbuscula* 4
 — *atrosanguinea* 4
 — *caulescens* 6
 — *Clusiana* 5
 — *Delphinensis* 3
 — *fruticosa* 4
 — *litoralis* 4
 — *nepalensis* 0—2
 — *nitida* 6
Poa alpina f. *typica* 5
 — f. *vivipara* 5
 — *cenisia* 5

- Polemonium coeruleum* 3
 — *reptans* 5
Primula Brüggeri 5
 — *farinosa coerulexa* 5
 — *sikkiensis* 6
Prunella Webbiana 6
Pyrethrum Hausknechtii 3
 — *Tschichatscheffii* 0
Saponaria ocymoides 3
Saussurea alpina 4
 — *discolor* 3
Saxifraga aizoides 4
 — *aizoon* 4
 — *altissima* 3
 — *Burneti* 3
 — *caesia* 3
 — *cernua* 4
 — *decipiens* 2
 — *Forsteri* 4
 — *Hostii* 3
 — *rotundifolia* 5
 — *squarrosa* × *aizoides* 3
 — *tenella* 4
 — *trifurcata* 3
 — *Willkommii* 3
Scabiosa lucida 3
Scorzonera rosea 3
Scutellaria alpina 2
Sedum Anacamperos 5
 — *ibericum* 5
Sempervivum Allionii 2—4
 — *arachnoideum* 2
 — *Wulfenii* 4
Senecio abrotanifolius 4
 — *carpaticus* 4
 — *cordifolius* 4
 — *incanus* 4
Sesleria ovata 5
Silene alpestris 3
 — *Elisabethae* 4
 — *rupestris* 3
 — *Valesiaca* 3
 — *Zawadskyi* 4
Solidago alpina 4
Spiraea procumbens 3
Stachys lavandulaefolia 4
Swertia cornata 3
 — *perennis* 0
Tanacetum Herderi 4
Thesium alpinum 5
Trifolium badii 4
 — *Bocconeii* 4
Valeriana montana 5
Verbascum Wiedemanniana 7
Veratrum lobelianum 5
Veronica Beccabunga 5
 — *fruticulosa* 4
 — *rupestris* 5
Viola bosniaca 4
 — *Christii* 4
 — *lutea* 4



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [11_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Hooek Georg

Artikel/Article: [Berichte über die Alpenpflanzengärten. 17-22](#)